



REPUBLIK ÖSTERREICH  
STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

# JAHRESBERICHT 2014

## Aus- und Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten in Österreich

**Wir ermöglichen Kompetenz**

## **VORBEMERKUNG**

Die Strafvollzugsakademie freut sich, allen an der Konzeption und der Durchführung des umfassenden Aus- und Fortbildungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Strafvollzuges und der Justizbetreuungsagentur Beteiligten, den „Jahresbericht 2014“ präsentieren zu können.

Wie immer stellen wir im Jahresbericht eine Übersicht der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen und der stattgefundenen und gestarteten Grundausbildungen der verschiedenen Berufsgruppen sowie die sonstigen Aktivitäten der Strafvollzugsakademie dar.

Neu belebt haben wir im vergangenen Jahr wieder das „Forum Führungskräfte“, in welchem ein breiter Austausch der Zielgruppe, die gemeinsame Entwicklung als Führungspersönlichkeit und eines Führungsverständnisses als inhaltliche Schwerpunkte verfolgt wurden. Eine umfassende Qualifizierungsmaßnahme wurde für die neuen Mediensprecherinnen und Mediensprecher der Justizanstalten gestartet. Die Menschenrechtstrainings wurden fortgesetzt und es konnten wieder zahlreiche Bedienstete mit den zentralen Grundlagen dieser Rechtssphäre, insbesondere für die Arbeit im Strafvollzug, vertraut gemacht werden. Für die Ausweitung des Angebotes der auf sämtliche Bediensteten des Strafvollzuges abzielenden Bildungsmaßnahmen, wurde eine weitere Gruppe von Seminarleiterinnen und Seminarleiter besonders qualifiziert. Permanente Qualitätssicherung der Bildungsmaßnahmen erfordert die laufende Bewertung von Inhalten und Methoden, die wir laufend durch „Fachzirkel“ aktualisieren und an zeitgemäßen Erfordernissen ausrichten. Für neue Berufsgruppen wurden Einführungsangebote entwickelt und den Berufsanfängern möglichst zeitnahe angeboten. Die gesamte Einführungs- und Ausbildungsstruktur für zivile Bedienstete wurde neu konfiguriert und in ein schlüssiges und transparentes Konzept verpackt. Einen herausragenden Stellenwert in unserer Arbeit hat im vergangenen Jahr natürlich die Fertigstellung des Projektes „JANUS“ eingenommen, die federführend von Walter Kriebaum und Dr. Stefan Fuchs vorangetrieben wurde.

Als unser zentrales Anliegen betrachten wir die laufende Herausforderung, die an uns gestellten Anforderungen und Ansprüche in der bewährten hohen Qualität zu erfüllen, die inhaltliche Ausrichtung unserer Angebote in enger Kooperation mit den

Zielsetzungen und Bedürfnissen unserer vorgesetzten Behörden zu entwickeln und die Vollzugslandschaft in ihrer bunten Vielfalt zielgruppengerichtet in ihren speziellen Bildungs- und Entwicklungsanliegen bestmöglich zu unterstützen.

Einmal mehr besonderen Dank an alle Beteiligten für die Organisation der Veranstaltungen, für die Übermittlung der für den Jahresbericht notwendigen Daten und an alle, die zum Gelingen dieser Gesamtschau beigetragen haben!

***Gerhard Pichler***

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG.....</b>	<b>5</b>
1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN .....	7
1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH .....	8
1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN.....	8
1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE .....	10
1.5. INFRASTRUKTUR.....	10
<b>2. ABTEILUNG FORTBILDUNG.....</b>	<b>12</b>
2.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2014 .....	14
2.2. ÜBERBLICK ÜBER D. FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996–2014 ...	15
2.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE .....	16
2.4. CISM-BETREUUNGEN.....	17
2.5. DARSTELLUNG DER AKTIVITÄTEN NACH SCHWERPUNKTEN .....	19
2.5.1. Vollzug.....	19
2.5.2. Exekutive/Sicherheit .....	20
2.5.3. Behandlung und Betreuung .....	21
2.5.4. Andere Zielgruppen .....	22
2.5.5. Wirtschaft.....	23
2.5.6. Mittlere Führungsebene.....	24
2.5.7. Führungskräfte .....	25
2.5.8. Informationstechnologie und IVV .....	26
2.5.9. Train the Trainer .....	27
2.5.10. Offene Angebote.....	28
2.5.11. Direktion/Personal/Ausbildungsstelle.....	29
2.5.12. Kooperationen .....	30
2.5.13. Organisationsentwicklung.....	31
2.5.14. Projekte und Indoor - Module .....	32
<b>3. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN.....</b>	<b>34</b>
<b>4. ANHANG .....</b>	<b>35</b>
4.1. ANZAHL DER BEDIENSTETEN, DIE AN VERANSTALTUNGEN DER STAK, ABTEILUNG FORTBILDUNG, TEILGENOMMEN HABEN, BEZOGEN AUF DEN PERSONALSTAND .....	37
4.2. ANZAHL DER TEILNEHMER/INNENTAGE, DIE IN VERANSTALTUNGEN DER STAK, ABTEILUNG FORTBILDUNG, ABSOLVIERT WURDEN, BEZOGEN AUF DEN PERSONALSTAND .....	38
4.3. GELEISTETE STUNDEN DER SEMINARLEITER/INNEN UND LEHRBEAUFTRAGTEN DER STAK, JE JUSTIZANSTALT, BEZOGEN AUF DEN PERSONALSTAND .....	39

# 1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG

## LEISTUNGSZAHLEN 2014

### E2b-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
298.E2b	22	19	3	Wien	15.05.14
299.E2b	21	12	9	Stein	30.05.14
300.E2b	17	16	1	Graz	22.08.14
301.E2b	17	11	6	Linz	10.10.14
302.E2b	19	12	7	Wien	28.11.14
<b>Gesamt:</b>	<b>96</b>	<b>70</b>	<b>26</b>		

Begonnene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
303.E2b	21	19	2	Wien	30.01.15
304.E2b	25	14	11	Stein	06.03.15
305.E2b	21	17	4	Graz	12.06.15
306.E2b	21	17	4	Linz	04.09.15
307.E2b	21	16	5	Graz	27.11.15
<b>Gesamt:</b>	<b>109</b>	<b>83</b>	<b>26</b>		

### E2a-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
159.E2a	20	18	2	Wien	21.08.14
160.E2a	21	19	2	Linz	28.08.14
161.E2a	20	16	4	Wien	09.09.14
162.E2a	22	20	2	Stein	16.10.14
<b>Gesamt:</b>	<b>83</b>	<b>73</b>	<b>10</b>		

## Begonnene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
163.E2a	21	15	6	Wien	06.05.15
164.E2a	21	16	5	Wien	13.05.15
165.E2a	22	22	0	Stein	10.07.15
<b>Gesamt:</b>	<b>64</b>	<b>53</b>	<b>11</b>		

## E1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Leitung	Abschluss
E1-002	5	4	1	StAK	Dez. 15

## v4-Grundausbildung

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v4-004	14	2	12	Linz	25.11.14

## v3-Grundausbildung

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v3-004	10	2	8	Graz	03.06.14

## v1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Leitung	Abschluss
v1-002	7	0	7	StAK	2015

## Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
14101EAFS	17	3	14	Linz	03.04.14
14102EAFS	12	4	8	Wien	03.07.14
14103EAFS	12	5	7	Wien	04.09.14
<b>Gesamt:</b>	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>29</b>		

## Curriculum für zivile Berufsanfänger

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
Seminar 1-4	14	2	12	Wien	06.06.14

## Einführungsveranstaltung für zivile Betriebsbedienstete

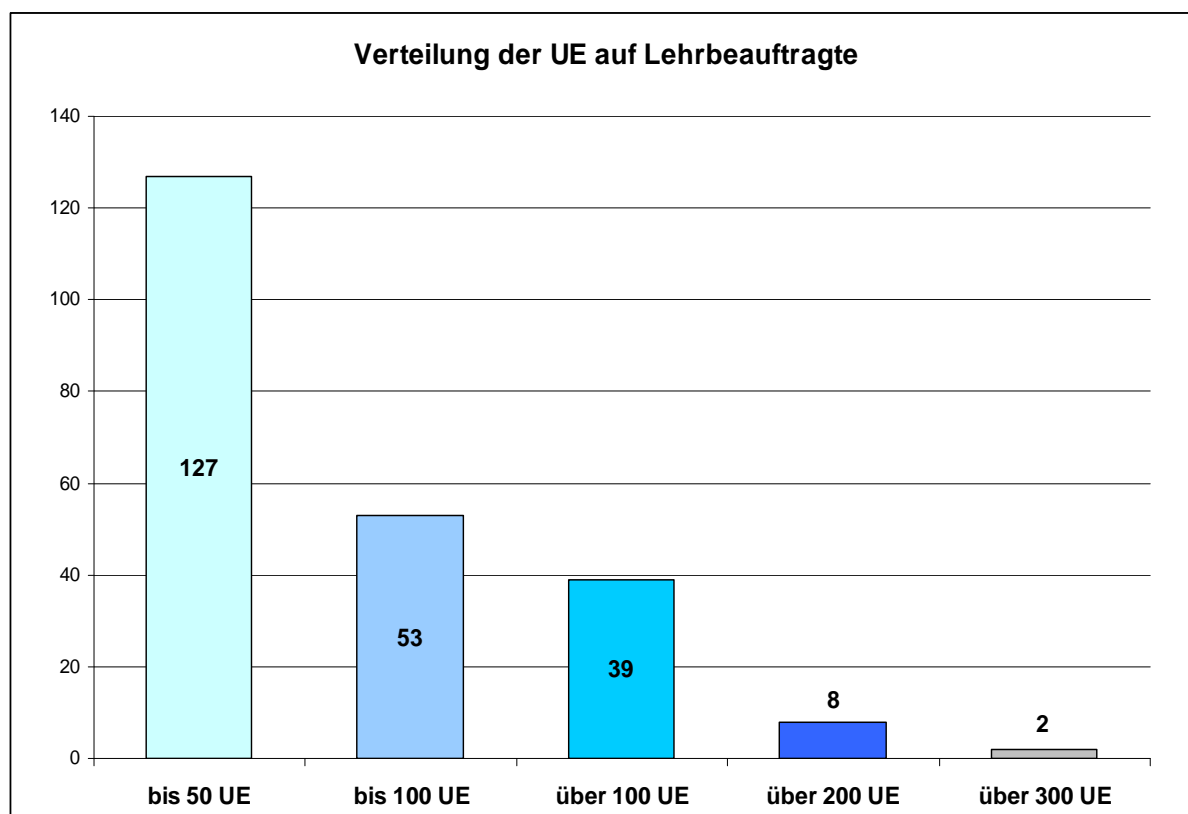
Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
Seminar	14	13	1	Wien	03.10.14

## Kompaktmodul für Berufsanfänger der JBA (Justizbetreuungsagentur)

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
Seminar	9	5	4	Wien	03.12.14

### 1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN

Im Berichtsjahr wurden an allen Standorten der Strafvollzugsakademie von insgesamt **229** eingesetzten Lehrbeauftragten mehr als **15.000** Unterrichtseinheiten (UE) geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Steigerung der Unterrichtsleistung um rund **17%**. Die folgende Grafik stellt die Anteile dar, wie die Leistungen verteilt waren.



## **1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH UND ZUR VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT**

Die Leitungen und Kommandanten aller Standorte der Strafvollzugsakademie trafen sich im Oktober 2014 zum fachlichen Austausch und zur Abgleichung der Bildungsstandards. Die Besprechungstage stellen auch weiterhin wesentliche Ansatzpunkte zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Grundausbildungen dar.

Im Berichtsjahr fand zum zweiten Mal eine Schnittstellenklausur statt, an der alle Bediensteten der Strafvollzugsakademie sowie die Leitungen und Kommandanten aller Standorte der Bildungseinrichtung teilnahmen. Neben dem fachlichen Austausch wurden die Aufgabenfelder der Standorte geschärft, die Regeln der abteilungsübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit präzisiert und Informationen über neue Projekte und Maßnahmen in der Aus- und Fortbildung ausgetauscht.

Im November 2014 fanden sich die Ausbildungsleiter/innen aller Justizanstalten zu einer zweitägigen Klausur ein, in der Informationen zu den Grundausbildungen und neue Entwicklungen im Ausbildungsbereich ausgetauscht und diskutiert wurden. Im Erfahrungsaustausch wurde der Stellenwert und die Wertigkeit der Praxisausbildung reflektiert und die Bedeutung der Ausbildungsleiter/innen hinsichtlich Qualifizierung und Begleitung der Berufsanfänger/innen verdeutlicht. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer/innen über die Einführung von Mentoring und über Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung informiert.

Wir danken an dieser Stelle allen Ausbildungsleiter/innen für ihr unterstützendes und verantwortungsvolles Engagement.

## **1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN**

### **Reform der Aus- und Fortbildungen der zivilen Bediensteten im Strafvollzug**

Aufgrund der vermehrten Aufnahmen von zivilen Bediensteten im Strafvollzug (Sozialpädagogen/innen, Bedienstete für den handwerklichen Dienst, Krankenpflegefachdienst, etc.) wurden die Aus- und Fortbildungen von zivilen



Bediensteten im Strafvollzug gänzlich reformiert. Nunmehr wird mindestens fünfmal jährlich eine „Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug“ im Rahmen eines viertägigen Seminars für alle zivilen Bediensteten angeboten. Dieses Seminar sollte spätestens innerhalb der ersten drei Monate nach Dienstantritt von allen zivilen Bediensteten besucht werden.

Das „Curriculum für zivile Berufsanfänger/innen“ wurde insofern überarbeitet, als die Inhalte der vier Module (Insassenbezogene Rechtsanwendung, Kooperation und Multiprofessionalität, Personalbezogene Rechtsanwendung, Das Gefängnis als soziales System) auf insgesamt zehn Tage gestrafft wurden und das Curriculum nunmehr zweimal jährlich angeboten wird. Dadurch wird gewährleistet, dass diese Einführungsveranstaltung innerhalb von sechs Monaten nach dem Berufsstart besucht und fachspezifisches Wissen bereits zu Berufsbeginn vermittelt werden kann.

### **Grundlagenarbeit und Qualitätssicherung**

Im Berichtsjahr wurden an 25 Tagen 20 Fachzirkel für verschiedene Unterrichtsgegenstände der Grundausbildungen für Berufsanfänger und Dienstführende Justizwachebeamte abgehalten. In diesen Fachzirkeln wurden Richtziele erstellt, die Grob- und Feinziele sowie Lehr- bzw. Lernunterlagen überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Wir danken an dieser Stelle allen Lehrbeauftragten, die sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit engagiert haben.

### **Qualifizierungen zu Praxistrainer/innen**

In 6 eintägigen Veranstaltungen wurden 108 Justizwachebeamte/innen für die Betreuungsleistungen als Praxistrainer/innen für Berufsanfänger/innen qualifiziert. Auch bei ihnen bedanken wir uns, dass sie sich für diese in der Praxisausbildung wichtige Tätigkeit zur Verfügung stellen und die Ausbildungsleiter/innen in den Justizanstalten unterstützen.

### **Gestaltung der Grundausbildungen für die Bediensteten der Justizwache**

Ab Mitte des Berichtsjahres wurden über Auftrag der Dienstbehörden erste Schritte zur Überarbeitung der Grundausbildungen des Exekutivdienstes gesetzt. Aufgrund der Komplexität des Unterfangens, der gegebenen „Abhängigkeiten“ der aufeinander aufbauenden Ausbildungen und der indizierten Weiterentwicklung auch der E1-Grundausbildung, bedarf es ein wenig Geduld, bis wir konkrete Informationen zur Verfügung stellen können.

## **Pilotprojekt - Mentoring im Strafvollzug**

Seit Mai 2014 werden in den Justizanstalten Korneuburg, Salzburg und Wien-Simmering uniformierte Berufsanfänger/innen von Mentoren/innen begleitet. Elf von den Anstaltsleitungen ausgewählte Justizwachebeamte/innen wurden in der Strafvollzugsakademie als Mentoren/innen qualifiziert und unterstützen junge Justizwachebeamte/innen bei den Herausforderungen in ihren ersten Berufsjahren. Bisher wurden insgesamt 25 Berufsanfänger/innen in den Projektanstalten von den Mentoren/innen begleitet, welche die Hilfestellung als besonders hilfreich sahen. Eine beabsichtigte österreichweite Einführung der Personalentwicklungsmaßnahme Mentoring ist - vorbehaltlich der Zustimmung der Dienstbehörde - für das Kalenderjahr 2015 vorgesehen.

### **1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE**

Zu Jahresbeginn wurde die bereits traditionelle Lehrer/innenkonferenz abgehalten. In dieser wurden den Lehrbeauftragten eine fachliche Leistungsbilanz und eine Vorschau auf das kommende Jahr geboten. Weiters wurde über neue Entwicklungen im Aus- und Fortbildungsbereich informiert. Es fand sich auch Gelegenheit zum informellen Austausch.

Im Mai 2014 hatten 5 Teilnehmer/innen eines Universitätslehrganges (Lehrer/innen für Gesundheits- und Krankenpflege an der Fort- und Weiterbildungsakademie am AKH Wien), im Rahmen ihres Praktikums, an zwei Tagen die Möglichkeit, die Strafvollzugsakademie, deren Bildungsangebote und Methoden der Wissensvermittlung kennenzulernen.

In den Sommermonaten wurden in Kooperation mit dem Verantwortlichen für die ELAN-Plattform (Elektronisches Lernen am Netzwerk Justiz) erste Schritte zur Entwicklung und Gestaltung eines E-Learning-Moduls, zur berufsrelevanten Thematik „Deeskalation“, gesetzt.

### **1.5. INFRASTRUKTUR**

#### **Gebäudereinigung und Instandhaltung**

Durch einen engagierten Implementierungsschritt konnte mit Jänner 2014 die gesamte Gebäudereinigung der Akademie auf einen chemiefreien Einsatz

umgestellt werden. Wirtschaftlich gesehen wurde damit, bereits ab dem ersten Jahr, eine Kosteneinsparung von ca. 45% gegenüber der ursprünglichen chemischen Reinigung erreicht.

Die Justizanstalten Wien-Simmering und Korneuburg stellen der Strafvollzugsakademie Freigänger für die Reinigung und einfache Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung. Wir bedanken uns für diese Unterstützung.

### **Adaptierung neuer Besprechungs- und Büroräumlichkeiten**

Die Räumlichkeiten des 5. Obergeschoßes der Strafvollzugsakademie wurden adaptiert. Es stehen somit nun die dringend notwendigen zusätzlichen Zimmer für Besprechungen und Tätigkeiten der Leiter/innen der Ausbildungszentren aber auch für andere Zwecke zur Verfügung. Die Adaptierungsarbeiten werden mit Februar 2015 abgeschlossen sein.

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang beim Wirtschaftsleiter der Justizanstalt Wien-Josefstadt, Herrn Major Stefan Mersich, für seine engagierte Unterstützung.

### **Gästezimmer und Auslastungszahlen**

Die Gästezimmer in der Strafvollzugsakademie werden in erster Linie den Auszubildenden während der Grundausbildung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können sie bei Bedarf – und sofern verfügbar – auch von anderen Strafvollzugsbediensteten bzw. Bediensteten anderer Ressorts genutzt werden. Im Berichtsjahr waren insgesamt **14.549** Nächtigungen zu verzeichnen.

### **Ausbildungszentrum in der Justizanstalt Graz-Karlau**

Im Laufe des Jahres 2014 wurden umfangreiche bauliche Adaptierungen und Neuerrichtungen abgeschlossen. Nunmehr stehen im Bildungsstandort Graz moderne, zeitgemäß ausgestattete Räumlichkeiten für den Lehrbetrieb und für Veranstaltungen der Fortbildung zur Verfügung. Darüber hinaus konnte eine neue Schießanlage sowie ein Turnsaal in Betrieb genommen werden. Hervorzuheben sind auch die neu und gefällig adaptierten Gästeunterkünfte für die Auszubildenden. Das Ausbildungszentrum Graz-Karlau hat mit diesen zu begrüßenden Maßnahmen sehr an Attraktivität gewonnen.

## **2. ABTEILUNG FORTBILDUNG**

### **LEISTUNGSZAHLEN 2014**

Im Jahr 2014 führten wir **286** Veranstaltungen mit **3.504** Teilnahmen und insgesamt **9.746,5** Teilnehmer/innentagen durch.

Die hier dargestellten Teilnahmen verteilen sich in absoluten Zahlen auf insgesamt **1.670** Mitarbeiter/innen aller Dienststellen des Strafvollzugs. Demnach nahmen rund **43%** aller Bediensteten (Personalstand: 3.919) an Fortbildungsveranstaltungen teil. Statistisch gesehen kamen daher auf eine/n (zur Fortbildung entsandten) Mitarbeiter/in **5,8** Fortbildungstage.

Vergleicht man diese Zahlen mit dem Vorjahr, so zeigt sich auf den ersten Blick eine Diskrepanz dahingehend, dass trotz der geringeren an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommenen Bedienstetenanzahl, die Teilnehmer/innentage signifikant gestiegen sind; dies gleichzeitig bei einer Reduktion an Veranstaltungsteilnahmen. Eine nähere Betrachtungsweise offenbart, dass sich diese Ergebnisse mit einer Vielzahl an Workshops zur Neuentwicklung der "VZO" (Vollzugsordnung) erklären lassen. Diese zahlreichen, mehrtägigen Arbeitstreffen richten sich an immer gleichbleibende Teilnehmenden-Gruppen und bewirken damit klar erkennbare zahlenmäßige Veränderungen unserer Messgrößen. Auch andere Angebote wie z.B. die verpflichtenden Eintages Schulungen im Bereich der Menschenrechte wirken sich auf die statistischen Berechnungen aus.

Unter Berücksichtigung des hier ausgewiesenen Personalstandes des Strafvollzuges, der gegenüber dem Vorjahr einer Vermehrung um ca. 130 Vollbeschäftigungsäquivalenten entspricht, ist anzumerken, dass es der Bildungsentwicklung im österreichischen Strafvollzug gut stünde, würden die mannigfaltigen Angebote ein wenig mehr Bedienstete als die ausgewiesenen 43 Prozent erreichen.

***Walter Kriebaum***

Die Anzahl unserer Veranstaltungen zu den einzelnen Programmschwerpunkten im **Jahr 2014** (2013 zum Vergleich) zeigt die untenstehende Tabelle:

<b>Programmschwerpunkte</b>	<b>Kj. 2014</b>	Kj. 2013
Vollzug	23	19
Exekutive/Sicherheit	16	11
Spezielle Betreuungs- und Therapieformen	37	32
Andere Zielgruppen	22	12
Wirtschaft	09	12
Mittlere Führungsebene	28	08
Führungskräfte	15	26
Informationstechnologie und IVV	16	13
Train the Trainer	11	10
Offene Angebote	11	11
Direktion/Personal/Ausbildungsstelle	08	07
Kooperationen	01	01
Organisationsentwicklung	34	14
Projekte und Indoormodule	55	51
Summe:	<b>286</b>	227

## 2.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2014

Arbeitsfelder/Zielgruppen	Veranst.	Teilnehmer	TN-Tage
Vollzug	23	344	990
Exekutive/Sicherheit	16	184	1335
Spezielle Betreuungs- u. Therapieformen	37	390	1689
Andere Zielgruppen	22	279	588,5
Wirtschaft	9	117	184,5
Mittlere Führungsebene	28	380	670
Führungskräfte	15	199	746,5
Informationstechnologie und IVV	16	191	181,5
Train the Trainer	11	220	424,5
Offene Angebote	11	188	556
Direktion-, Personal-, Ausbildungsstelle	8	126	449
Kooperation	1	126	252
Organisationsentwicklung	34	113	871
Projekte und Indoormodule	55	647	809
	<b>286</b>	<b>3504</b>	<b>9746,5</b>

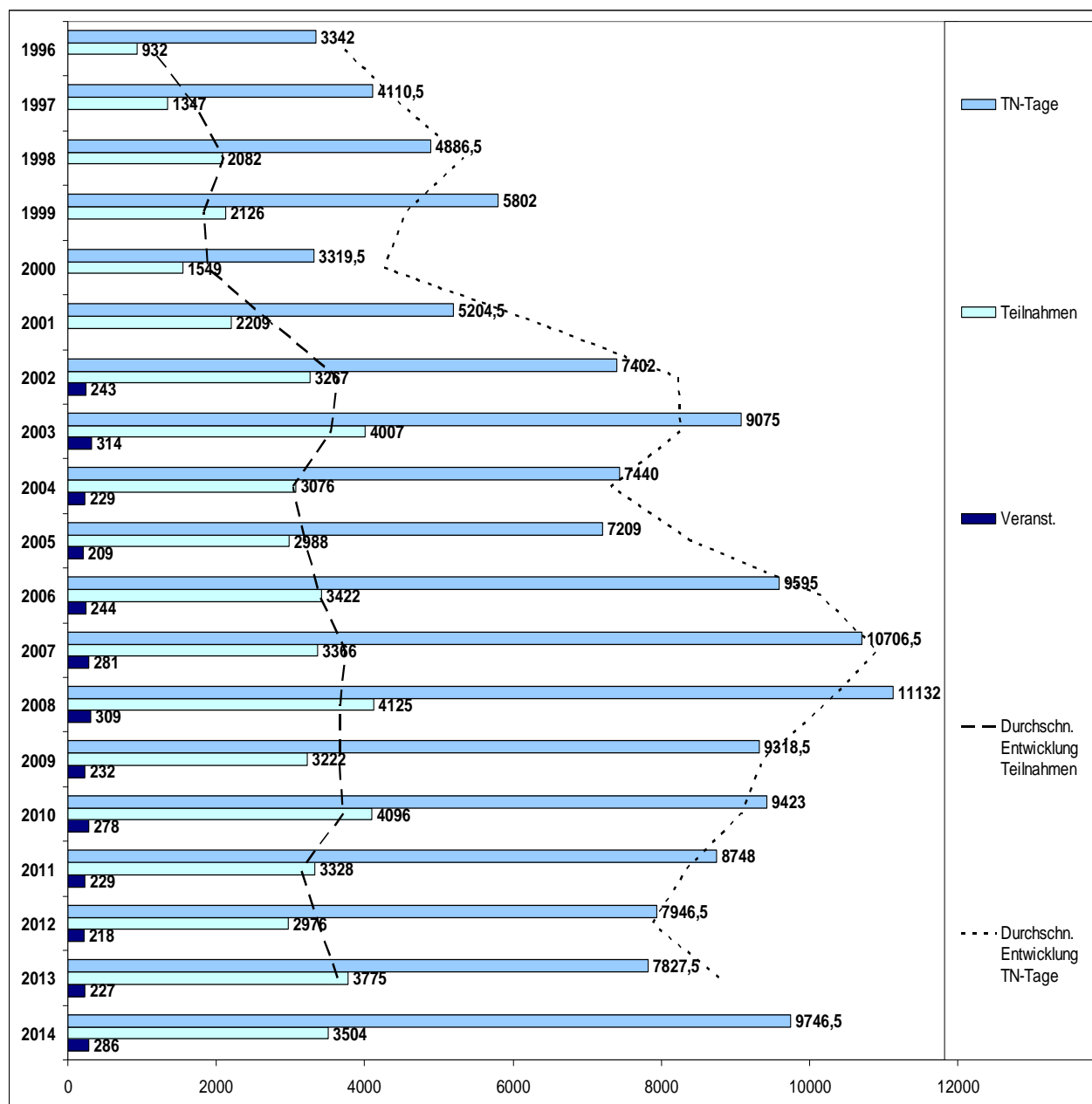
Unsere Angebotsschwerpunkte variieren von Jahr zu Jahr und orientieren sich vorwiegend an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen und gemeinsam mit den Dienstbehörden definierten Zielsetzungen, unter Berücksichtigung fachlicher, didaktischer und finanzieller Überlegungen und Möglichkeiten.

Für das Jahr 2014 hatten wir uns wiederholt die Umsetzung von Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte und die Fortführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterentwicklung der Persönlichkeit von Bediensteten in Führungsfunktionen (mittleres Management) zum Ziel gesetzt. Signifikante Steigerungen der Angebote, aber auch die konkrete Wahrnehmung von diesen spezifischen Bildungs- und Entwicklungsschwerpunkten, waren daher im Zielgruppenbereich der „mittleren Führungsebene“ auszumachen. Erwähnenswert für das Berichtsjahr erscheint zudem das umfassende und stark in Anspruch genommene Angebot zur Begleitung

von „Projekten und Indoormodulen“, welches unsere Kunden beispielsweise in Settings der „kollegialen Beratung“ unterstützt.

Die umfangreichen und äußerst arbeitsintensiven Aktivitäten zur Entwicklung einer „Vollzugsordnung neu“, welche - neben vielen definierten Zielsetzungen - den Anspruch verfolgen, allen Bediensteten des Strafvollzugs eine „Handlungsorientierung“ zu geben, mündeten in insgesamt 29 mehrtägige Veranstaltungen (Bereich: Organisationsentwicklung). Die unter der Leitung von Staatsanwalt Mag. Thomas Weger stehenden Arbeitsgruppen bündelten mehrfach ausgedehnte Arbeitszeiten des gesamten engagierten Teams. Die damit einhergehenden Abwesenheiten von den Dienststellen mögen, mit Blick auf die für den gesamten Strafvollzug wertvolle Konzentrierung auf das im Jahre 2015 zu finalisierende umfassende Werk, verziehen werden.

## 2.2. ÜBERBLICK ÜBER DIE FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996 – 2014



Wie oftmals in den letzten Berichten ausgeführt, unterliegen die Veranstaltungszahlen und Teilnahmen bzw. Teilnahmetage eher geringen Schwankungen und haben sich den budgetären Möglichkeiten der Strafvollzugsakademie, den dienstlichen Gegebenheiten der Dienststellen (verkräftbare Abwesenheiten der Mitarbeiter/innen) und den zu schließenden Qualifikationslücken entsprechend angepasst.

Das Jahr 2014 weicht nunmehr doch recht deutlich von den Beobachtungen der letzten Jahre ab. Die Gründe dafür wurden in diesem Jahresbericht bereits grob skizziert; sie sind sichtbarer Beweis dafür, dass sich – umgangssprachlich – im Strafvollzug etwas tut: Etliche Initiativen und innovative Projekte zeigen dies ganz deutlich. Die darin involvierten engagierten Kräfte aus allen Berufsgruppen und Hierarchien geben ihr Bestes für den österreichischen Strafvollzug, für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nicht zuletzt für die zu betreuende Klientel.

### **2.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE**

Wie auch in den vergangenen Jahren, betreuten wir die Dienstbesprechungen der Leiter/innen der Sozialen Dienste, des Krankenpflegefachpersonals und des Psychologischen Dienstes administrativ und organisatorisch und unterstützten den Bundesbrandschutzbeauftragten, Kontrlnsp Adolf Binder, bei der Abwicklung der zahlreichen, von ihm organisierten, fachspezifischen Angebote für den Brandschutz.

Einen Höhepunkt stellte die Ausrichtung der „Stodertaler Forensiktage“ dar, die in gewohnt professioneller Weise, gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Vollzugsdirektion, abgehalten werden konnten. Für das Jahr 2015 stehen dann wieder die „Universitären Strafvollzugstage“ an der Universität Linz im Mittelpunkt der wissenschaftlich orientierten Angebote.

Die in den vergangenen Jahren zertifizierten internen Projektleiter/innen bzw. Projektbegleiter/innen unterstützten im Berichtsjahr in insgesamt 8 (davon zwei abgeschlossen) Projekten bzw. projektähnlichen Vorhaben die Dienstbehörden und Justizanstalten bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Besonders hervorzuheben sind einmal mehr die umfangreichen und intensiven Anstrengungen zum „Projekt JANUS“ (Aufnahmeverfahren in den Justizwachdienst). Das gesamte



Kalenderjahr 2014 war geprägt von enorm herausfordernden Umsetzungsschritten: So mussten beispielsweise die anspruchsvollen psychologischen Begutachtungsinstrumente und -werkzeuge mit Hilfe von Fachkräften der BBGmbH (Bundesbeschaffung des Bundes) ausgeschrieben und zugeschlagen werden. Auch die gesamttechnische Umsetzung des Verfahrens wurde im Zusammenwirken der IT-Spezialisten aus BRZGmbH (Bundesrechenzentrum) und Projektleitung vorangetrieben und fertig gestellt. Einige wenige, dafür umso anspruchsvollere Aktivitäten, wie z.B. Schulungsmaßnahmen stehen noch aus und werden im ersten Quartal des Jahres 2015 erfolgen. In diesem Zeitraum wird auch eine eigens für das Aufnahmeverfahren entwickelte Webseite auf der Homepage des Bundesministeriums für Justiz in Betrieb genommen. Auf dieser wird umfassend über das Berufsbild der Justizwachebediensteten, das anspruchsvolle Aufgabenfeld, das Anforderungsprofil und das Aufnahmeverfahren informiert. Ab diesem Zeitpunkt werden nur noch Onlinebewerbungen – im Einklang mit den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes – möglich sein.

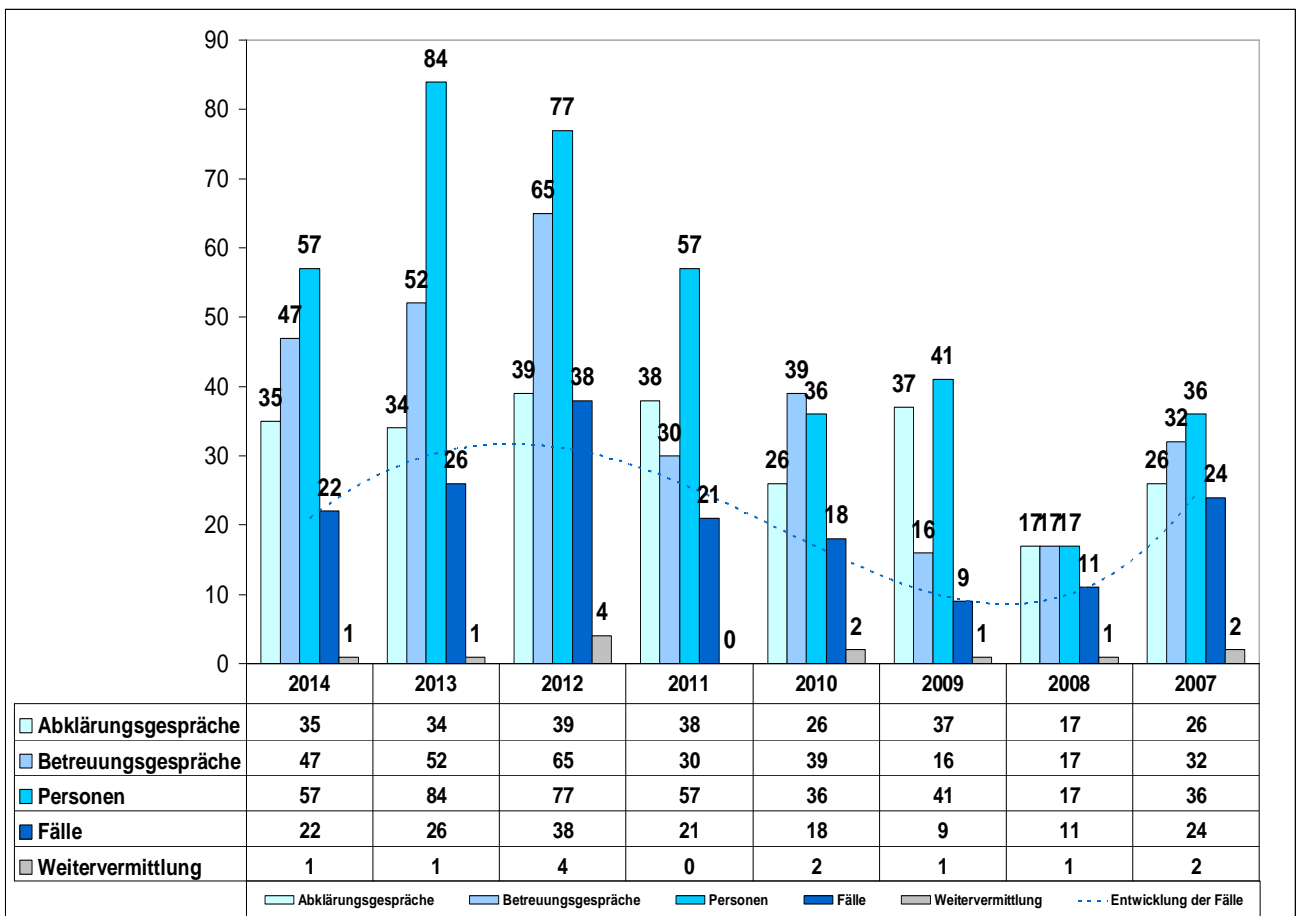
Für Gerichtsvollzieher/innen wurde wiederholt das bewährte Konzept zu Handlungstraining und Taktik im Rahmen einer Veranstaltung durch Lehrtrainer/innen der Strafvollzugsakademie vermittelt.

#### **2.4. CISM-BETREUUNGEN**

Von unseren **48** CISM-Betreuer/innen (CISM - Critical Incident Stress Management) wurden im Kalenderjahr 2014 insgesamt **82** Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen geführt und **57** Bedienstete betreut.

Unsere speziell für dieses Interventionsmodell zertifizierten Kollegen/innen leisten seit vielen Jahren einen eher wenig beachteten, umso wertvolleren Beitrag zur Milderung individueller Stressreaktionen nach potentiell traumatisierenden Ereignissen und damit zur Erhaltung der beruflichen und außerberuflichen Leistungsfähigkeit. Wir wissen, dass wir mit diesem Beitrag den unmittelbar Betroffenen und damit auch ihren Dienststellen eine wichtige Hilfestellung in außergewöhnlichen Situationen sein können. Umso mehr sei dem engagierten Betreuungsteam an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Nachstehende Grafik vermittelt einen guten Eindruck über die Inanspruchnahme des Modells durch Betroffene:



## 2.5. DARSTELLUNG DER EINZELNEN BILDUNGSAKTIVITÄTEN NACH VERANSTALTUNGSSCHWERPUNKTEN

### 2.5.1. Vollzug

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
1. Lehrgang Jugendvollzug Einstieg in das Thema "Jugend", Teil 1	Mag. Andrea Moser-Riebniger, Edith Szecsenyi-Trefanec	1	23	69
19. Lehrgang für Group Counselling, Teil 2 bis 4	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Erwin Gindler	3	15	129
20. Lehrgang für Group Counselling, Teil 1	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Erwin Gindler	1	13	39
Einführungs- und Auswahlseminar für Group Counselling	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	13	52
Elektronisch überwachter Hausarrest - Evaluierungsworkshop	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger	1	29	58
Elektronisch überwachter Hausarrest - Optimierungsworkshop	Hubert Unger, Karl Peinhart, Martin Dunst	1	17	34
Qualifizierungsmodul: Maßnahmenvollzug, Teil 1 u. 2	Dr. Martin Kitzberger Andreas Unterberger	2	15	90
Qualifizierungsmodul: Vollzugsstelle, Teil 1 und 2	Walter Posch-Fahrenleitner, Bernhard Rathmanner	2	19	105
Spezielle Fachfragen aus dem Bereich insassenbezogene Rechtsanwendungen	Mag. Josef Pühringer, Walter Posch-Fahrenleitner	2	29	58
Suizidprävention im Strafvollzug	Dr. Stefan Fuchs	1	5	10
Tagung der Group Counsellors	Erwin Gindler, Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth	1	32	96
Tagung der Ordnungsstrafreferenten/innen	Walter Posch-Fahrenleitner, Mag. Franz Higsatsberger	1	29	87
Tagung für den Jugendvollzug	Dr. Martin Kitzberger, Brigitte Klein	1	25	50
Tagung: Übergangsmanagement	David Klingbacher, Robert Wieser, Elvira Buchelle, MSc	1	27	54
Weihnachtsbegnadigung Ost und West	Dr. Karl Drexler	2	28	28
Workshop "Hausordnung" in Form von Piktogramm	Mag. Andrea Moser- Riebniger, Josef Adam, MSc, Mag. Karin Gruber	1	6	12
Workshop Arbeitsagogik	Mag. Andrea Moser- Riebniger, Gerhard Pichler, MSc, Dario Togni-Wetzel, Kuno Gut	1	19	19
		<b>23</b>	<b>344</b>	<b>990</b>

## 2.5.2. Exekutive/Sicherheit

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Ausbildung zu Schießtrainern/innen, Teil 1 bis 3	Kurt Hofmann, Robert Rohrböck	3	15	225
Einsatzgruppengrundausbildung, Teil 1 bis 3	Maria Wagner, Hermann Engelhart, Alois Wilfert, Peter Pleyer, Gernot Wagner, Josef Jell	3	30	450
Einsatztrainer-/Instruktoren-Ausbildung, Teil 1 und 2	Mag. Friedrich Waldherr, Klaus Wastl, Martin Mandl, Bruno Hubalek, Karl Kristandl	2	28	260
Fortbildung für Einsatztrainer/innen	Bruno Hubalek, Franz Staffl, Franz Hofbauer, Franz Rodler	1	37	148
Handlungstraining - Gerichtsvollzieher	Bruno Hubalek, Thomas Rottmann	1	0	0
IFEX - Instruktor-Ausbildung	Firma fireKRAFT, Adolf Binder	2	24	72
Mentaltraining für Einsatzgruppen	Michael Deutschmann, Peter Gattinger	2	30	60
Qualifizierungsmodul: Abteilungskommandanten/innen, Teil 1 und 2	Christian Fürbaß, Rudolf Feichtenschlager, David Klingbacher	2	20	120
		<b>16</b>	<b>184</b>	<b>1335</b>

### 2.5.3. Behandlung und Betreuung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
30. Fachtagung der IG der Sozialarbeiter/innen aus den Justizanstalten Österreichs	Hannelore Haindl, M.A., Ursula Bürgmayr-Posseth	1	70	210
Ausbildungslehrgang – Fitlehrwarte/innen, Teil 1 u. 2	Mag. Friedrich Waldherr	2	23	264
Dienstbesprechungen Leiter/innen Sozialer Dienst	In Selbstorg. der Gruppe	4	14	54
Fachtagung der Krankenabteilungen & Ordinationen	Mag. Thomas Weger, Franz Macheiner	3	22	201
Fallsupervision	Dr. Norbert Nedopil, Dr. Wolfgang Koscher	1	33	99
Fortbildungstage der Krankenpflegefachdienste	Friedrich Wolfslehner, Mag. Sandra Gaupmann, Mag. Doris Denk	2	18	105
Handlungsorientiertes Lernen im Jugendstrafvollzug - Basisseminar	Werner Ebner	1	18	54
Handlungsorientiertes Lernen im Jugendstrafvollzug - Follow up	Werner Ebner	1	14	28
IV. EFPPP Tagung (Empirische Forschung in der Forensischen Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie)	Dr. Reinhard Eher	1	23	46
Lehrg. Affektkontrolltraining (A.K.T®) - 1. bis 3. Intervention	Gert Eichberger, tw. in Selbstorg. der Gruppe	3	9	90
Lehrgang Affektkontrolltraining (A.K.T®) - WS Entlassungsgruppen	Mag. Andrea Moser-Riebinger, Maria Pirker, Markus Friedl, Rainer Schafhuber,	1	15	30
Lehrgang Affektkontrolltraining (A.K.T®), Teil 4	Gertrud Schröder, Thomas Brendel	1	10	40
Lehrgang Affektkontrolltraining (A.K.T®), Teil 2 bis 4	Gertrud Schröder, Thomas Brendel	3	10	104
Projektteam: Standards Suchtbehandlung	Dr. Stefan Fuchs	1	9	18
Qualifizierungslehrgang: Kriminalprognose, Teil 1 b. 4	Dr. Reinhard Eher, Mag. Dr. Frank Schilling	4	12	120
Qualifizierungsmodul zum/zur PSYBEG-Trainer/in	Mag. Daniela Seichter, Mag. Tamara Zawadzki	1	10	30
Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten auf der Basis von Affektkontrolltraining (A.K.T®)	Markus Friedl, Rainer Schafhuber	1	10	30
Soziale Diagnose	Hannelore Haindl, M.A., Silke Grabenberger, M.A.	1	11	33
Tagung der Freizeitkoordinatoren/innen	Mag. A. Moser-Riebinger, Manfred Natowicz	1	20	40
Tiefenpsychologisch orientierte Supervision bei Arbeit mit Sexual- und schweren Gewalttätern	Dr. Friedemann Pfäfflin	2	12	36
Training: Risk Assessment in Sexual Offenders	David Thornton	1	3	9
Workshop der ARGE der Psychologen/innen an Justizanstalten	Mag. Dr. P. Tröster-Stögerer Mag. Sieglinde König, Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth	1	24	48
		<b>37</b>	<b>390</b>	<b>1689</b>

## 2.5.4. Andere Zielgruppen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Seminar: 25plus	Mag. Ingeborg Brandstätter, Rudolf Feichtenschlager	1	17	51
Arbeitstreffen der nichtexekutiven Personalvertreter/innen	Mag. Sandra Gaupmann, Martina Rypacek, Dr. Heinz Nagelreiter	1	21	42
CISM - Regionalgruppe Süd, Ost und West	Mag. Roswitha Poznajsek, Franz Mayerhofer, Peter Ungerhofer, Josef Jell, Martin Auer	4	40	34
Fortbildung für Fit-Lehrwarte/innen: Schwerpunkt Insassensport	Josef Jell	1	18	54
Fremdenrecht für Ausländerbetreuer/innen - Follow up	Dr. Astrid Jedlicka-Niklas	1	17	34
Grundlagenseminar Fremdenrecht für Ausländerbetreuer/innen	Dr. Astrid Jedlicka-Niklas, Karin Eleftheriadis	1	20	60
Informationsveranstaltung "Fremdenwesen und Asyl"	Brigitte Klein, Marit Weißen, Bernhard Rathmanner, Richard Stagl, Mag. Andrea Moser- Riebniger	4	65	59,5
Qualifizierungsmodul für Mentoren/innen	Gerhard Pichler, MSc, Martin Hoffmann	1	11	22
Religiöse Betreuung - Gespräche und Rituale, Teil 1 und 2	MMag. Dr. Matthias Geist, Mag. Josef Riedl	2	11	44
Selbstcoaching für weibliche Bedienstete	Mag. Dr. Petra Tröster- Stögerer, Barbara Diethart	1	10	30
Tagung der Bibliothekare/innen	Mag. Andrea Moser- Riebniger, Manfred Natowicz	1	15	30
Tagung der Justizsportvereine	Edith Gödl, Andreas Unterberger, Rudolf Feichtenschlager	2	12	48
Top im Job Schwerpunkt: Stressmanagement	Jutta Treffer, Walter Posch-Fahrenleitner	1	8	24
v3 Kompaktmodul - Stellen in der Vollzugsverwaltung	Armin Jerak, David Klingbacher, Kurt Schmiedbauer, Klaus Geiselmayer	1	14	56
		<b>22</b>	<b>279</b>	<b>588,5</b>

### 2.5.5. Wirtschaft

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
menuplan Schulung	Edgar Dorfer	2	21	21
menuplan Schulung: Allergene	Edgar Dorfer	5	75	37,5
Qualifizierungsmodul: Werkstätten und Betriebsleiter/innen, Teil 1 und 2	Gerhard Derler, Susanne Reiterer, M.A.	2	21	126
		<b>9</b>	<b>117</b>	<b>184,5</b>

## 2.5.6. Mittlere Führungsebene

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Menschenrechtstraining: Fachdienste, JW-Kommando, Traktkommandanten/innen, Betriebsgruppenleiter/innen	Mag. Dr. Sabine Sandberger, MMag. Oskar Baumgartner, Mag. Karin Gruber, Helmuth Steigberger, Waltraud Murlasits, Bernhard Kirchberger, Franz Staffl, Erich Hubmann, MAS, Mag. Gabriele Waidner, Andreas Unterberger, Gerhard Derler, Elvira Buchelle, MSc	18	235	235
Qualifizierung für Führungskräfte: Motivation versus Selbstverantwortung	Mag. Karin Gruber, Peter Bevc	1	11	33
Qualifizierung für Führungskräfte: Zeit- und Selbstmanagement	Josef Adam, MSc, Mag. Sandra Gaupmann	1	14	42
Qualifizierung für Führungskräfte: Dienstrechtlicher Handlungsrahmen, interne und externe Kommunikation	Mag. Franz Higatsberger, Wolfgang Huber	1	9	27
Qualifizierung für Führungskräfte: Gesundheit im Vollzug	Thomas Binder, Dr. Michael Karner, Josef Jell	1	12	36
Qualifizierung für Führungskräfte: Herausforderung Führung	Mag. Daniela Seichter, David Klingbacher	1	18	54
Qualifizierung für Führungskräfte: Personal- und Organisationsentwicklung, Veränderungsmanagement	Dr. Stefan Fuchs, Peter Bevc	1	15	45
Qualifizierung für Führungskräfte: Welt des Strafvollzuges	Dr. Stefan Fuchs, MMag.Dr. Matthias Geist	1	11	33
Qualifizierungsmodul für Nachtdienstkommandanten/innen	Franz Neuteufel, Herbert Rothschedl	2	34	102
Tagung für Justizwachkommandanten/innen	Walter Kriebaum	1	21	63
		<b>28</b>	<b>380</b>	<b>670</b>



## 2.5.7. Führungskräfte

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Beratungsgruppe für Anstaltsleiter	Dr. Stefan Fuchs	3	7	36
Beratungsgruppe für junge Leitende	Josef Adam, Gerhard Derler	2	14	28
Beratungsgruppe für Leitende	Walter Kriebaum	1	9	22,5
Dienstbesprechung der Mediensprecher/innen	Peter Prechtl, Gerhard Pichler, MSc	1	52	52
Erfolg beginnt im Kopf (Pilotprojekt)	Monika Niederländer	1	6	12
Fachenglisch für Führungskräfte	Allen Browne	1	6	6
Forum Führungskräfte	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Martin Hoffmann	1	37	74
Leiter/innenkonferenz, 4 Termine	Peter Prechtl, Gerhard Pichler, MSc, Mag. Christian Timm	4	35	417
Tagung der Vollzugsleiter/innen	Walter Posch-Fahrenleitner, Dietmar Knebel	1	33	99
		<b>15</b>	<b>199</b>	<b>746,5</b>

## 2.5.8. Informationstechnologie und IVV

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
"Redaktionsschulung-Homepage - Wirtschaft	Mag. Britta Tichy-Martin, DI Mag. Viktor Staffler	2	25	12,5
"Redaktionsschulung-Homepage BMJ", 5 Termine	Mag. Andrea Hahn, Mag. Britta Tichy-Martin, DI Mag. Viktor Staffler	5	71	35,5
Tagung der IT Leitbediener/innen	Hubert Unger, Martin Mühlböck, Roland Caudr	1	30	90
VJ-Schulungen	Sonja Rutter, Walter Mayr, Brigitte Nirschl, Roman Häußl, Helmuth Neuner, Walter Mayr	7	65	32,5
SAP-Organisationsmanagement Grundschulung	Gerda Tuidler, Helmut Pötzl	1	11	11
		<b>16</b>	<b>202</b>	<b>181,5</b>

## 2.5.9. Train the Trainer

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Beginners Auswahlseminar	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Mag. Doris Denk, Mag. Sandra Gaupmann	2	24	48
Die Kunst der Moderation, 2. Teil	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	8	24
Dienstbesprechung Jahresprogramm	Walter Kriebaum	2	25	25
Lehrgang Affektkontrolltraining (A.K.T®) - Follow up	Gertrud Schröder, Thomas Brendel	1	11	33
Menschenrechtstrainer/innen - Follow up	Gerhard Pichler, MSc	1	34	34
Tagung der Menschenrechtstrainer/innen	Gerhard Pichler, MSc	1	12	12
Tagung der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	49	147
Train the trainer - Menschenrechtstrainer/innen im Strafvollzug	Friedrich Kovar, Günther Berghofer	1	19	85,5
Workshop zur Klärung und Vorbereitung von Veranstaltungen	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	8	16
		<b>11</b>	<b>190</b>	<b>424,5</b>

## 2.5.10. Offene Angebote

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Aktiv Wochenende	Josef Jell, Maria Wagner, Helmut Erdt, Andreas Glatz	2	55	165
Gesundheit und Bewegung	Regina Jell, Andreas Glatz, Josef Jell, Monika Zengerer	2	28	84
Gesundheitszirkelleiter/innen - Einführungsseminar	Gerhard Pichler, MSc, Josef Adam MSc	1	8	16
Mein Platz in der Organisation und die Bedeutung meines "Tuns"	MMag. Oskar Baumgartner, Thomas Binder	1	14	42
Stressmanagement – Erhaltung der Leistungsfähigkeit	MMag. Oskar Baumgartner, Mag. Peter Wieser	1	16	48
Suizidprävention im Strafvollzug - vom Screening zur Intervention	Dr. Stefan Fuchs, Dr. Patrick Frottier	1	20	60
Vollzugsenglisch - Intensivseminar, 1. Termin	Sandra Eberl, Allen Browne	2	30	90
Zwischen Frustration , Ohnmacht und Verständnis: Suchtkranke im Strafvollzug	Mag. Sigrid Krisper, Willibald Seidl	1	17	51
		<b>11</b>	<b>188</b>	<b>556</b>

### 2.5.11. Direktion/Personal/Ausbildungsstelle

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
DPSA - Aufbauschulung	Alexander Müllauer, Harald Mörth	3	49	147
DPSA - Grundschulung	Harald Mörth	1	4	4
DPSA - Tagung der Diensteanbieter/innen	Alexander Müllauer, Harald Mörth, Johann Schnöll, Mariana Friedrich	1	31	124
Personalbezogene Rechtsanwendung "Upgrade" Dienstrecht	Gerda Tuidler, Alexander Kuba	1	26	78
Qualifizierungsmodul: Direktionsstelle, Teil 1 und 2	Gerhard Nebenmeyer, Jutta Treffer	2	16	96
		<b>8</b>	<b>126</b>	<b>449</b>

## 2.5.12. Kooperationen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Stodertaler Forensiktage	Dr. Martin Kitzberger, Florian Engel, Mag. Doris Denk, Rene Zeitlberger	1	126	252
		1	126	252

### 2.5.13. Organisationsentwicklung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Klausur der Strafvollzugsakademie	Gerhard Pichler, MSc,	1	10	25
Klausur: Vollzugsbehörden und PV	Gerhard Pichler, MSc	1	15	30
Projekt JANUS	Dr. Stefan Fuchs, Walter Kriebaum	2	27	58
Schnittstellenklausur: Strafvollzugsakademie und Außenstellen	Gerhard Pichler, MSc, Erich Hubmann, Walter Kriebaum, Martin Hoffmann	1	16	32
Vollzugsordnung NEU	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger, Dr. Stefan Fuchs, Dr. Josef Mock, Mag. Josef Pühringer, Walter Posch-Fahrenleitner, Bruno Hubalek, Franz Macheiner	29	45	726
		<b>34</b>	<b>113</b>	<b>871</b>

## 2.5.14. Projekte und Indoor - Module

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Bescheidseminar - Vollzugsdirektion	Mag. Sabrina Burda	1	12	24
Erste Hilfe Maßnahmen in Justizanstalten, JA Gerasdorf	Christian Zamecnik	3	41	41
Erst-Helfer/innen Ausbildung - JA Gerasdorf	Christian Zamecnik	1	18	36
Erst-Helfer/innen Ausbildung - JA Wien-Mittersteig,	Christian Zamecnik	4	41	41
Gruppenmoderation - JA Göllersdorf	Mag. Doris Denk	3	4	6
HACCP Schulung - JA Sonnberg	Helmuth Steigberger	2	10	5
Indoor-Schulung: §§ 104, 105 StVG - Wiener Neustadt	Ing. Klaus Faymann	1	42	21
Inspektionsdienst-Seminar - JA Wien-Josefstadt	Mag. Wolfgang Steinbach, Karin Masek	1	15	45
IVV - Schulung - Wiener Jugendgerichtshilfe	Walter Posch-Fahrenleitner	1	6	3
IVV- Vollzugsplanschulung - JA Garsten	Walter Posch-Fahrenleitner	1	15	7,5
IVV Vollzugsplanschulung - JA Korneuburg	Walter Posch-Fahrenleitner	1	10	10
IVV-MED Schulung - JA Krems	Hermann Neuberger	1	4	4
IVV-MED Schulung - JA Sonnberg	Christian Walter, Hermann Neuberger	1	6	6
IVV-MED Schulung - JA Stein	Christian Walter	2	10	7,5
IVV-MED Schulung - JA Wr. Neustadt	Hermann Neuberger	1	3	1,5
Klausur: IT-Administration	Rudolf Feichtenschlager, Bernhard Kirchberger	1	12	36
Klausur der Mitarbeiter/innen des Maßnahmenvollzuges gem. §21 Abs. 2 StGB - JA Stein	Dr. Martin Kitzberger	1	9	18
Klausur des Psychologischen Dienstes - JA Graz-Jakomini	MMag. Oskar Baumgartner	2	4	8
Klausur des Sozialen Dienstes - JA Graz-Jakomini	Brigitte Klein	1	6	12
Klausur Sozialer Dienst - JA Stein	Dr. Martin Kitzberger, Andreas Unterberger	1	9	18
Klausur Sozialer Dienst - JA Wien-Simmering	In Selbstorganisation der Gruppe	1	5	15
Kommunikationstag des Psychologischen Dienstes - JA Stein	Dr. Martin Kitzberger	1	6	6
Kommunikationstag - JA Korneuburg	Mag. Karin Gruber, Friedrich Wolfslehner, Gernot Wagner	1	30	30
Kompakt-Schulung - JA Linz/Forensisches Zentrum Asten	Iris Hofer	1	8	16
Leitungsklausur - JA Göllersdorf	Dr. Stefan Fuchs	1	8	16
Leitungsteambesprechung: JA Wien-Mittersteig	Gerhard Pichler, MSc	3	9	27
Menschenrechtstraining: Fachdienste, JW-Kommando, Traktkommandanten/innen, Betriebsgruppenleiter/innen - JA Klagenfurt	Erich Hubmann, Elvira Buchelle, MSc	1	18	18
Mitarbeiter/innenschulung der EüH Stelle - JA Wien-Simmering	Karl Peinhart, Martin Dunst	1	6	3
Professionelles Handeln zur Verhinderung von Gewaltprozessen in der Forensik - JA Linz/Forensisches Zentrum Asten	Peter Kraus	2	28	84



Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Projekt Salzburg Neu - JA Salzburg	Peter Bevc	1	6	6
Rechtsschulung: Exekutivbefugnisse - JA Suben	Ing. Klaus Faymann	1	19	19
Rechtsschulung: Exekutivbefugnisse - JA Suben	Ing. Klaus Faymann	1	25	25
Sicherheit am Arbeitsplatz - JA Graz-Jakomini	Eduard Marliot, Klaus Wastl	1	12	12
Strategieklausur - Vollzugsdirektion	Dr. Wolfgang Fürnkranz	1	9	18
Suizidprävention - JA Hirtenberg	Mag. Dr. Alexandra Wabnegg-Harnisch, Mag. Kurt Jagl	1	15	15
Suizidprävention im Strafvollzug - JA Graz-Karlau	Dr. Stefan Fuchs	1	100	50
Teamentwicklungstag - Maßnahmenteam - JA Graz-Karlau	MMag. Bibiana Falkenberg	1	5	5
Von der Risikoprognose zur maßgeschneiderten Behandlung - Vollzugsdirektion/BEST	Dipl.Psych. Markus Feil	1	10	10
Vortragsveranstaltung – Sonderkrankenanstalt Wien- Josefstadt	Franz Prebio	1	21	10,5
Zugangphase für den offenen Vollzug im Jugenddepartment - JA Wien-Josefstadt	Elvira Buchelle, MSc	1	9	9
Zwischenklausur: Jugenddepartment	Bernhard Kirchberger, Richard Stagl	2	21	64
		<b>55</b>	<b>647</b>	<b>809</b>

### 3. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Im Mai 2014 hatte die Strafvollzugakademie die Ehre, die Tagung der Schulleiter/innen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich auszurichten. In der dreitägigen Veranstaltung wurden die Bildungsbemühungen und aktuellen Herausforderungen, welche oftmals die zu bildenden Schwerpunkte in der Aus- und Fortbildung ergeben, dargestellt. Alle teilnehmenden Länder erhalten dadurch einen guten Einblick in das Geschehen und können von den unterschiedlichen Erfahrungen profitieren. Auch das in dieser Veranstaltung vorgestellte Projekt JANUS wusste zu überzeugen. Neben unseren Nachbarn aus Deutschland, äußerten insbesondere die Schweizer Kollegen/innen, dass sie „die Österreicher“ um diese qualitätsvolle Entwicklung beneiden: Ein Umstand, den die Projektleitung, stellvertretend für die Dienstbehörden sehr gerne zu Kenntnis nahm. Die Ausrichtung der Tagung erfolgt abwechselnd durch die teilnehmenden Länder und wird für 2015 durch die beiden Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg und Schleswig Holstein, vorgenommen werden.

Ebenfalls im Mai wurden einer Gruppe von ca. 20 Pädagogen/innen aus bayerischen Justizvollzugsanstalten, im Zuge eines Vortrags, die Aufgaben und das Bildungsangebot der Strafvollzugsakademie näher gebracht. Auch der Besuch einer Justizanstalt konnte im Rahmen dieser Studienreise ermöglicht werden.

Noch im selben Monat fanden sich die Mitgliedsstaaten der EPTA (European Penitentiary Training Academies) in Barcelona ein, um die Bereiche „Sicherheit, neue Unterrichtsmethoden und Weiterbildungsmodule, E-Learning und Unterricht mit Videokonferenzen“ zu diskutieren. Oberst Erich Hubmann, Leiter der Abteilung Grundausbildung, hat - wie bereits im Vorjahr - die Interessen der Strafvollzugsakademie vertreten und wichtige Kontakte für unser Netzwerk geknüpft.

Einige Monate später, im September 2014, wurde die Strafvollzugsakademie von 11 Studierenden des Masterstudiengangs „*Italian Prison Law and Constitution*“ besucht. Der aus Italien stammenden Gruppe, wurde durch die italienische Vertreterin der EPTA-Konferenz eine Studienreise mit Vollzugsschwerpunkten nach Österreich empfohlen, und der Kontakt zum Leiter der Abteilung Grundausbildung hergestellt. Gemeinsam mit dem Stellvertretenden Abteilungsleiter stellte Oberst Hubmann ein

abwechslungsreiches Programm zusammen, in welchem über den österreichischen Strafvollzug informiert, die Justizanstalt Wien-Josefstadt besucht und die Aktivitäten und Ausbildungsmodelle der Strafvollzugsakademie vorgestellt wurden.

Der von den Gästen ausgesprochenen Gegeneinladung wird in Form einer Studienreise der in Ausbildung befindlichen Kollegen/innen der E1-Grundausbildung entsprochen.

Gegen Ende des Jahres, im Oktober, wurde eine Einladung der Justizvollzugsschule Straubing zur Präsentation der Strafvollzugsakademie und ihrer Bildungsangebote im Rahmen einer Lehrer/innenkonferenz wahrgenommen.

Im selben Monat konnte eine international zusammengesetzte Gruppe von Anstaltsseelsorgern über die vielfältigen Grundausbildungen der Strafvollzugsakademie informiert werden.

Am 03. und 04.12.2014 nahm der stellvertretende Leiter der Abteilung Grundausbildung, Major Martin Hoffmann, an einem Seminar „Face to Face – Szenariotrainings, Umgang mit aggressiven Personen“ des Instituts für Psychologie und Bedrohungsmanagement (I:P:Bm) in Frankfurt am Main teil. Die gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke dieses Seminars, insbesondere der Umgang mit besonders aggressiven Personen, werden für ausgewählte Bereiche und deren Wissensträger/innen (z.B. bei der Tagung der Einsatztrainer/innen) zur Verfügung gestellt werden.

#### **4. ANHANG**

Im abschließenden Teil unseres Berichtes erfassen wir die aktuelle Verteilung der Teilnahmen an Fortbildungs- und Entwicklungsveranstaltungen und auch die Summe der geleisteten Seminarleiter/innen- und Lehrbeauftragtenstunden, verteilt auf die einzelnen Justizanstalten. Wir wollen damit Unterstützung bieten für Überlegungen, Planungen und Strategien in der Personalentwicklung in den einzelnen Dienststellen. In diesem wichtigen Managementfeld steht die zentrale Fragestellung im Vordergrund: *„Wer wird warum und mit welchem Ziel zu welcher Qualifizierung entsendet?“*

Wir bemühen uns, die Belastung der Justizanstalten, die für sie durch die Tätigkeit „ihrer“ SLB entsteht, möglichst gleichmäßig zu verteilen. Dies wird jedoch aus verschiedenen Gründen, wie z.B. der geographischen Lage einzelner Justizanstalten, nur bedingt möglich sein.

Die Strafvollzugsakademie wird sich auch weiterhin davon leiten lassen, durch Auswahl, Ausbildung und weitere Qualifizierung die Inanspruchnahme der SLB gleichmäßig zu verteilen. Auch die für 2015 in's Leben gerufene Qualifizierungsmaßnahme für „Spartentrainer/innen“ (z.B. EDV- und IT-Didaktik Ausbildung etc.) wird eine wertvolle Stütze in unseren Überlegungen und Aktivitäten sein.

Dies alles sind Vorhaben, die wir nur durch Gemeinsamkeit, wohlwollende Unterstützung und durch laufende Kommunikation zwischen allen Beteiligten und Entscheidungsträgern/innen in hoher Qualität und Zufriedenheit weiterhin sicherstellen können.

Wir danken bei dieser Gelegenheit neuerlich allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in unterschiedlichsten Formen unterstützen, uns mit ihrem Wissen und Engagement zur Seite stehen und unsere Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung würdigen.

Das Leitungsteam, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie

**4.1. Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen der Strafvollzugsakademie, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2014 teilgenommen haben, bezogen auf den Personalstand:**

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmer	% des Personalstandes
Wr. Jugendgerichtshilfe	17	15	88,24%
JA Gerasdorf	90	69	76,67%
JA Wr.Neustadt	80	60	75,00%
JA Wien-Mittersteig	105	72	68,57%
JA Wels	62	42	67,74%
JA Graz-Karlau	228	140	61,40%
JA Suben	105	64	60,95%
JA Klagenfurt	135	82	60,74%
JA Ried	49	29	59,18%
JA Korneuburg	95	53	55,79%
JA Krems	63	34	53,97%
JA Linz	151	79	52,32%
JA St.Pölten	95	48	50,53%
JA Leoben	76	37	48,68%
JA Göllersdorf	130	63	48,46%
JA Feldkirch	74	33	44,59%
JA Eisenstadt	68	29	42,65%
JA Wien-Simmering	182	75	41,21%
JA Salzburg	92	37	40,22%
JA Sonnberg	118	47	39,83%
JA Hirtenberg	147	58	39,46%
JA Wien-Favoriten	72	27	37,50%
JA Garsten	190	70	36,84%
JA Schwarzau	84	30	35,71%
JA Graz-Jakomini	190	63	33,16%
JA Stein	353	111	31,44%
JA Innsbruck	176	55	31,25%
JA Wien-Josefstadt	572	148	25,87%
	<b>3799</b>	<b>1670</b>	<b>50,29%</b>

**4.2. Anzahl der TeilnehmerInnentage, die in Veranstaltungen der Strafvollzugsakademie, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2014 absolviert wurden, bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmertage	TNT/Personalstand
JA Wien-Josefstadt	572	819,0	1,43
JA Wien-Favoriten	72	114,5	1,59
JA Schwarzau	84	140,0	1,67
JA Stein	353	620,5	1,76
JA Wien-Simmering	182	338,0	1,86
JA Garsten	190	354,5	1,87
JA Innsbruck	176	328,5	1,87
JA Graz-Jakomini	190	375,0	1,97
JA Eisenstadt	68	136,0	2,00
JA Wr.Neustadt	80	172,0	2,15
JA Sonnberg	118	254,5	2,16
JA Klagenfurt	135	316,5	2,34
JA St.Pölten	95	236,5	2,49
JA Feldkirch	74	185,0	2,50
JA Hirtenberg	147	384,5	2,62
JA Krems	63	168,0	2,67
JA Korneuburg	95	257,5	2,71
JA Salzburg	92	251,5	2,73
JA Graz-Karlau	228	633,0	2,78
JA Wels	62	176,0	2,84
JA Göllersdorf	130	373,5	2,87
JA Wien-Mittersteig	105	307,5	2,93
JA Suben	105	320,0	3,05
JA Linz	151	462,0	3,06
JA Leoben	76	247,0	3,25
JA Ried	49	176,0	3,59
JA Gerasdorf	90	348,0	3,87
Vollzugsdirektion	69	391,0	5,67
Wr. Jugendgerichtshilfe	17	118,0	6,94
Strafvollzugsakademie	12	104,5	8,71
JBA und Sonstige		638,0	
	<b>3.880</b>	<b>9.746,5</b>	<b>2,93</b>

**4.3. Geleistete Stunden der SeminarleiterInnen und Lehrbeauftragten der Strafvollzugsakademie, je Justizanstalt, im Berichtsjahr 2014, bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	SLB Stunden	Stunden/pro Mitarbeiter
JA Hirtenberg	147	1708,50	11,6
JA Linz	151	1550,00	10,3
JA Graz-Karlau	228	1837,00	8,06
JA Korneuburg	95	691,00	7,27
JA Salzburg	92	593,50	6,45
JA Wien-Simmering	182	1122,00	6,16
JA Wien-Josefstadt	572	3017,50	5,28
JA Stein	353	1721,50	4,88
JA Krems	63	289,50	4,6
JA Leoben	76	320,50	4,22
JA Wien-Favoriten	72	272,00	3,78
JA Garsten	190	704,00	3,71
JA Wels	62	191,00	3,08
JA Klagenfurt	135	409,50	3,03
JA Ried	49	138,00	2,82
JA Eisenstadt	68	183,00	2,69
JA Gerasdorf	90	232,50	2,58
JA Wien-Mittersteig	105	206,00	1,96
JA Graz-Jakomini	190	360,00	1,89
JA Innsbruck	176	314,00	1,78
JA Suben	105	145,50	1,39
JA Sonnberg	118	162,50	1,38
Wr. Jugendgerichtshilfe	17	21,00	1,24
JA Göllersdorf	130	118,00	0,91
JA Schwarzau	84	57,00	0,68
JA Feldkirch	74	48,00	0,65
JA Wr.Neustadt	80	7,00	0,09
JA St. Pölten	95	0,00	0,00
	<b>3799</b>	<b>16420,00</b>	<b>3,79</b>

Der vorliegende Jahresbericht wurde im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie erstellt, die inhaltliche Gestaltung und das Layoutieren wurden vom Leiter der Abteilung Fortbildung wahrgenommen.